

Zwischenbericht der Task-Force für ein zertifiziertes Ausbildungs-Curriculum «Ethische Unterstützung im Gesundheitswesen» in der Schweiz

September 2024

Die SGBE hat sich zum Ziel gesetzt, ein zertifiziertes Ausbildungs-Curriculum zu entwickeln und dafür eine Task-Force eingesetzt.

Als methodologischer Ansatz wurde das 6-Schritt Modell von Kern et al. zur Erarbeitung von Ausbildungs-Curricula im Gesundheitswesen gewählt. Um den Bildungsbedarf zu analysieren und um Lernziele zu entwickeln, wurde die Delphi-Methode, bestehend aus iterativen konsens-orientierten Umfragen angewendet. 18 Expert:innen wurden schriftlich befragt, die Antworten wurden von einer Koordinationsgruppe analysiert und die Ergebnisse dienten als Basis für die nächsten Umfragen. Zwischen Oktober 2023 und Februar 2024 wurden zwei Delphi-Runden bestehend aus 2-3 Umfragen durchgeführt. Die ersten Umfragen bestanden aus offenen Fragen, während die zweiten bzw. dritten Umfragen quantitative Aspekte untersuchten.

Bei der ersten Delphi-Runde wurden das Grundverständnis der Ethik im Gesundheitswesen untersucht und semantische Aspekte wurden geklärt. Die Bezeichnung „ethische Unterstützung im Gesundheitswesen“ wurde gewählt und die Entwicklung einer auf den Schweizer Kontext angepassten Zertifizierung, teilweise basierend auf dem deutschen Modell der AEM, wurde beschlossen.

Bei der zweiten Delphi-Runde wurden erforderliche Eigenschaften für die Ausübung von verschiedenen Rollen in der ethischen Unterstützung exploriert. Die Bedeutung jeder einzelnen Eigenschaft wurde mittels weiterer Delphi-Umfragen für die Rolle als Moderator:in von Fallbesprechungen und für die Rolle als ethikbeauftragte Fachperson untersucht.

Basierend auf diesen Analysen wurden im Konsens zwei Zertifizierungsstufen vorgeschlagen: Eine niederschwellige und inklusive Basis-Stufe und eine fortgeschrittene Stufe mit erweiterten Kompetenzen, unter anderem in der selbstständigen Moderation von ethischen Fallbesprechungen und/oder in der Beratung von Leitungsgremien. 26 Lernziele für die Basis Stufe und 45 Lernziele für die fortgeschrittene Stufe wurden definiert. Diese Lernziele bilden den Grundstein für die Entwicklung einer kompetenzbasierten Lehrstrategie. Als nächster Schritt wird die Task-Force bestehende Lehrgänge in klinischer Ethik erfassen, in das Ausbildungs-Curriculum integrieren und neue Lernmodule entwickeln, um das multimodale Lehrangebot an die Bedürfnisse der Zertifizierungsstufen anzupassen. Die Implementierung des neuen Zertifizierungs-Curriculums ist 2025 geplant.

Dr. med. Andreas Fischer ist Nephrologe und Co-Leiter des Ethik-Forums am Luzerner Kantonsspital. Die Dokumentation der Arbeit dieser Task-Force ist Bestandteil einer Masterarbeit in Medical Education.

Prof. Dr. med. Dr. phil. Ralf Jox ist Ethiker, Neurologe und Palliativmediziner. Er leitet das Institut des Humanités en Médecine, die Einheit für klinische Ethik am CHUV in Lausanne und ist Co-Leiter der Chaire de soins palliatifs gériatriques.